

TRAFO

Das schöne Erz

Wer ein Bergwerk besucht, möchte ein Souvenir mitnehmen, am liebsten ein Stück Erz. Bleiglanz könnte es im Harz geben, Zinkblende und Kupferkies, Quarz, Calcit und Schwefelkies. Die Vorräte an Harzer Erzen sind begrenzt und endlich, man kommt dort nicht mehr hin, wo es Erz gäbe, die Stollen und Schächte stehen bis weit hinauf unter Wasser.

In Wildemann werden Mischungen von farbigen glitzernden Erzstückchen in Plastikwürfeln angeboten, die kann man palettenweise beziehen, Herkunft variabel, außerdem Erz aus Peru — Erz, das dem gleicht, das es auch in Wildemann gibt, aber hier unerreichbar ist. Ein Händler kauft das Erz in Peru, in Wildemann wird es in Stücke gehauen. Erst kaufen die Leute die Mischungen, und wenn die weg sind, kaufen sie die Erzbrocken. Gut gehen auch die Halbedelsteine, häufig angeboten mit Lederbändern zum Umhängen; vor allem Kinder kaufen sie gern.

Unser Erz ist so schön, sagt der Steiger Volker Sturm im Schacht Knesebeck in Bad Grund, so schön, und wir mussten es jeden Tag kaputt machen

Von Antje Schiffers